

Auslandssemester an der Universität Siena (WiSe 2020/2021)

Faculty of Economics and Statistics

Vorbereitung, Planung und Organisation

Anfänglich war das Auslandssemester für mein Studiengang International Economics verpflichtend. Aufgrund der Covid-19 Ausbreitung wurden wir jedoch vom Auslandssemester befreit. Trotzdem habe ich mich dazu entschieden, mein Auslandssemester an der Universität in Siena anzutreten. Besonders spannend war der Gedanke einen anderen Umgang mit der aktuellen Pandemie kennenzulernen, besonders wie eine andere Kultur mit dieser Situation umgeht, hat mich sehr angesprochen. Da ich bereits viel über Siena gehört hatte und es auch im Nachhinein eine sehr schöne Stadt ist, wollte ich mein Auslandssemester an dieser Universität absolvieren.

Nachdem wir von unseren Erasmus-Tutoren an der Universität in Siena nominiert wurden, hat diese eine E-Mail mit weiteren Informationen verschickt. Von der Uni Siena bekommt man dann einen Zugangscode zur Uni eigenen Lernplattform, vergleichbar mit eCampus an der Universität Göttingen. Hier muss man sich immatrikulieren, indem man die Formulare mit seinen persönlichen Daten ausfüllt. Hilfreich ist hier, seinen Personalausweis zur Hand zu haben. Dort bekommt man dann auch den „codice fiscale“ zugewiesen, vergleichbar mit einer Steuernummer.

Die in der E-Mail enthalten Informationen waren rundum das Studium und Sprachkurse, für die man sich im Vorfeld gegen eine Gebühr anmelden konnte. Da ich diese nicht in Anspruch genommen habe, kann ich keine Erfahrungen dazu teilen. Viele andere Mitstudenten haben jedoch daran teilgenommen und waren zufrieden.

Nach der Immatrikulation war das einzige Problem das Learning Agreement. Hier bekommt man nach der Kurswahl und abhängig von der Fakultät einen Betreuer zugewiesen. In meinem Fall hat dieser auf keine E-Mails und telefonischen Nachfragen von mir reagiert. Nach langen Hin und Her wurde mir ein neuer Betreuer zugewiesen.

Zudem sollte man wissen, dass man erst kurz vor Beginn des Semesters an der Uni Siena vom Incoming Büro eine Liste mit den aktuellen Kursen zugeschickt bekommt. In meinem Fall hatte ich aber bis Anfang Dezember Zeit das Learning Agreement bei der Uni einzureichen. In Göttingen besteht ja die Möglichkeit das Revised Learning Agreement einzureichen. Ansonsten sollte man gelassen an mögliche universitätstechnische Probleme herangehen, es klärt sich meistens alles, es benötigt nur eben ein wenig mehr Zeit.

Unterkunft

Eine der Informationen, die mit der Bestätigungsmail geteilt wurde war eine Auskunft über Unterkunftsmöglichkeiten. Hier besteht zum einen die Möglichkeit einen Platz in einem von der Uni angebotenen Studentenwohnheim zu bekommen. Grundsätzlich teilt man sich mit einem anderen Studenten hier das Zimmer. Mein Apartment habe ich über housinganywhere gefunden. Das Portal ist vergleichbar mit Airbnb. Für mich stand früh fest, dass ich mir privat eine Unterkunft suchen werde und diese möglichst stadtnah gelegen sein soll. Während meines Semesters habe ich somit in der Via Vallerozzi gelebt. Diese ist eine Seitenstraße der Fußgängerzone in der Stadt und sehr nah an der Uni und dem Piazza del Campo. Die Mietkosten waren hier jedoch im Vergleich zu den anderen Unterkünften sehr hoch.

Innerhalb von ca. 5 Minuten war man am Piazza San Francesco. Direkt neben der Basilica San Francesco ist die School of Economics and Management gelegen, in der alle Vorlesungen stattgefunden habe. Zum Piazza del Campo brauchte man ca. 10min und zum Bahnhof war der Weg ca. 15min. Alles in allem war die Wohnung perfekt gelegen.



Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Uni ist nur teilweise vergleichbar mit dem Studium an der Universität Göttingen. Es gibt in Siena nicht die typischen Tutorien und Übungen begleitend zur Vorlesung. Die Vorlesungen finden grundsätzlich in Blockveranstaltungen statt, d.h. man hat an zwei bis drei Tagen die Woche die gleiche Vorlesung. Die Vorlesungen beginnen wiederum zwischen Ende September und Anfang Oktober und sind meist in der Zeit von 10:00 Uhr bis



19:00 Uhr. Da die Vorlesungen Anfang bis Mitte Dezember abgeschlossen sind, hat man genug Zeit zum Lernen. Zudem bestehen die Professoren meistens darauf, dass man sich ihre Bücher kauft. In den meisten Fällen reichen die Vorlesungsunterlagen aus. Da hier auch viele Case Studies besprochen werden. Dennoch schadet ein Blick in die Bücher nicht. In meinen Modulen waren sie grundsätzlich sehr hilfreich. Die Klausuren finden dann am Ende des Semesters innerhalb von zwei Monaten statt. Im Wintersemester 2020/2021 war der

Prüfungszeitraum von Anfang Januar bis Ende Februar. Ist man mit seinen Noten nicht einverstanden besteht die Möglichkeit auf dem Zweittermin nochmals an der Klausur teilzunehmen.

Da aufgrund der Covid-19 Beschränkungen die Präsenzprüfungen in Italien nicht möglich waren, wurden Klausuren online geschrieben. Diese bestanden neben schriftlichen auch aus mündlichen Prüfungen. Als Prüfungsvorleistungen mussten in manchen Modulen Essays abgegeben werden.

Alltag und Freizeit

Siena ist eine kleine Stadt in Herzen der Toskana. Das Leben spielt sich hauptsächlich rundum den Piazza del Campo ab. Dort sind viele Restaurants, zahlreiche Bars etc. vorzufinden. Das Leben in der Stadt beginnt ungewohnt spät. So füllen sich die Bars und Restaurants erst gegen 20:00 Uhr. Zu späteren Stunden ist es nicht ungewöhnlich, dass sich Gruppen von Italienern in den Gassen versammeln und schaulustig anfangen zu singen. Natürlich darf der Alkohol nicht zu kurz kommen. Es lädt ein sich einen Platz in einem der Restaurants zu suchen und mit einer Gruppe von Mitstudenten zu essen und die Atmosphäre zu genießen. Da die meisten Veranstaltungen, wie Karaoke erst gegen 22:30 Uhr begonnen haben, wurde sich vorher zum Essen getroffen oder einfach so, um einen kurzen Drink zu sich zu nehmen, bevor es dann zu der Veranstaltung ging.



Fazit

Trotz der ganzen Corona-Beschränkungen hat mir das Studium an der Universität Siena sehr viel Spaß bereitet. Nach den organisatorischen Schwierigkeiten hat sich Siena auch während der Pandemie als eine sehr lebhaftere Stadt entpuppt. Neben dem Uni-Alltag kommen die Veranstaltungen und Exkursionen, die von der ESN Gruppe organisiert wurden, nicht zu kurz. Auch privat haben sich viele Möglichkeiten ergeben, das Land zu erkunden. Alle, die sich für ein Auslandssemester in Siena entscheiden, bekommen eine kulturelle Stadt, die nur so von der toskanischen Atmosphäre spritzt. Es ist die Erfahrung wert!